

Dr. MUSALLAMS ZAUBERBIBEL

—————
* * *
—————

Astrologie

oder

**die Kunst, aus den Sternen Schicksal und
Zukunft vorherzusagen**

*

Auf adonistischer Grundlage

bearbeitet von
Dr. MUSALLAM

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902646-80-4

Wesen und Berechtigung der Astrologie.

Bei den Sioux, einem nordamerikanischen Indianerstamme, gibt es eine alte Sage. - In grauer Vorzeit, heißt es, seien am nächtlichen Himmel Menschen und Tiergestalten sichtbar gewesen, die zu den Irdischen redeten und ihnen verkündeten, was die Zukunft bringen werde, was sie tun und was sie unterlassen, was sie suchen und was sie meiden sollten. Aber einmal plötzlich sei ein wilder Wolf erschienen, der habe die himmlischen Wesen verscheucht . . .

Der allegorische Sinn dieser Sage ist durchsichtig genug. - Die Menschen- und Tiergestalten am Himmel sind die Sternbilder, von denen heute bei jenem Volke nicht einmal mehr die Namen bekannt sind; aber dass sie in der Vorzeit den Menschen die Zukunft vorhersagten, bedeutet, dass damals die Wissenschaft der Sterndeutung gepflegt wurde. Unter dem reißenden Wolf endlich, der sie verscheuchte, ist das Hereinbrechen einer Zeit der Barbarei zu verstehen, die den Untergang einer ehemals hoch entwickelten Kultur zur Folge hatte. -

Nun, und bei uns?

Bei uns war es der Werwolf des Unglaubens der den Orakelgesang der Sphären verstummen machte und die goldenen Schriftzüge verwischte, die einst für alle leserlich gewesen, die den Blick vertrauend zum Himmel erhoben. Zwar sind wir nicht, wie die Sioux, von einem Kulturvolk zu einem Nomadenvolk herabgesunken, haben auch nicht, wie jene, die Kenntnis der Himmelserscheinungen völlig eingebüßt; im Gegenteil: wir bilden uns ein, Fortschritte gemacht zu haben - Fortschritte, auf Grund deren die Astrologie der Astronomie weichen musste, die Kunst der Enthüllung himmlischer Geheimnisse einer trockenen Wissenschaft der Zahlen und mechanischen Gesetze!